

Autogr. XXII, 9^{te} Nr 4.

16 April 1914.

Alexander Moszkowski

Charlottenburg

Fasanenstr. 5

Höchstverehrter Herr Geheimrat!

Sie haben mich durch Ihre freundliche Einladung sehr erfreut, und ich hätte gewünscht, diese Freude durch eine Begegnung in Halle noch steigern zu können. Allen ich habe das Peck, Ihre Bitte mit einem Entschuldigungsbrief beantworten zu müssen.

Ich bin nämlich eben erst von einer Reise zurückgekehrt, sitze folglich in der Tretmühle der Redaktion fester denn je und kann mich hier wohl auf eine Stunde freimachen. Ebenso untröstlich wie ich ist meine Frau, deren Sie so liebevoll gedacht haben; sie muss in diesen Tagen im Sanatorium aufbrechen und also auch der hohen Freude beraubt sein, Sie zu sehen.

Seien Sie, Meister, meinen Dank verlässlich

und ebenso der grössten Verehrung, die wir
beide stets für Sie bekennen.

Ihr treu ergebener
Alexander Mossowsky.